Donnerstag, 19. Oktober 2017, 14:00 – 17:00 Uhr

Mobiles Arbeiten – gesund und sicher gestalten

Federführung: Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di) / Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Ver.di

Arbeiten wird heute zunehmend mobil, auch in Bereichen, in denen das zuvor nicht möglich oder üblich war. Mobile Arbeit ist vielfältig und reicht von Dienstreisen bis hin zu verschiedenen Formen der Telearbeit. Dieser Trend zur Mobilität hat viele Ursachen: die zunehmende Vernetzung von Unternehmen, die räumliche Ausdehnung der Märkte und das Vordringen neuer Formen der digitalen Kommunikation.

Chancen und Vorteile mobiler Arbeit sollten dabei besser genutzt und Belastungen sowie Gesundheitsgefährdungen beseitigt bzw. gemindert werden.

Die Veranstaltung beleuchtet unterschiedliche Probleme und Handlungsansätze, die in der betrieblichen Praxis entstehen. Diese betriebspraktischen Ansätze werden mit aktuellen Ergebnissen aus dem Forschungsprojekt prentimo kombiniert dargestellt. Es wird zudem auch der Frage nachgegangen, wie unterstützende Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz für gut gestaltete mobile Arbeit darauf aufbauend angedacht werden könnten.

Die Veranstaltung soll wesentliche Impulse für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung sowie von Arbeitsschutzakteuren zu diesen neuen Herausforderungen geben.

Moderation: Norbert Breutmann (BDA)

14:00 – 14:15

Begrüßung und Einführung, Norbert Breutmann (BDA), Andreas König (ver.di)

14:15 – 14:35 (+ 5 Min)

Sicherheit und Gesundheitsschutz bei mobiler Arbeit – Herausforderungen und Regelungsbedarfe, Ernst-Friedrich Pernack MASGF Brandenburg

14:40 – 15:00 (+5 Min)

Welche neuen Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entstehen beim mobilen Arbeiten? Gerlinde Vogel Universität Oldenburg

15:05 – 15:20 Pause

15:20 – 15:40 (+ 5 Min)

Gesundheitsförderliche Gestaltung von erweiterter Verfügbarkeit bei der Arbeit
Dr. Susanne Roscher VBG, Prof. Dr. Jan Dettmers MSH Medical School Hamburg

15:45 – 16:05 (+ 5 Min)

Entwicklung von Instrumenten zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen bei mobiler Arbeit, Kerstin Rieder, Sylvia Kraus Hochschule Aalen

16:10 – 16:30 (+5 Min)

Praktisches Instrument zur Bewertung mobiler Arbeit, Dr. Ufuk Altun Ifaa

16:35 – 17:00

Podiumsdiskussion, unter Einbeziehung der Moderatoren und des Publikums:

- Ernst-Friedrich Pernack (MASGF Brandenburg),
- Carsten Rogge-Strang (Arbeitgeberverband Banken),
- Dr. Roscher (VBG)
- Anke Thorein (ver.di)